

Das im Jahre von Markus Utz 1994 gegründete **ensemble cantissimo** gehört zu den gefragtesten Vokalensembles im deutschsprachigen Raum. Der Name ist Programm: »cantissimo« bedeutet die Fokussierung auf a cappella-Gesang; dabei gilt das Hauptinteresse seit jeher »unerhörter« Musik abseits des üblichen Repertoires. Mit seinen charakteristischen Interpretationen und der spannenden Programmauswahl begeistert der Chor mit SängerInnen aus der Schweiz und Deutschland unter der Leitung von Markus Utz die Kritiker und das Publikum gleichermaßen. Das ensemble cantissimo etablierte sich anfangs mit Auftritten bei den Heiligkreuzer Konzerten Kempten. Es folgten seitdem Auftritte in ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Israel. Regelmäßige Einladungen zu namhaften Konzertfestivals sowie die enge Zusammenarbeit mit Rundfunkanstalten zeugen von der hohen Wertschätzung, die der Vokalkunst des Ensembles entgegengebracht wird.

Auch bei den zahlreichen CD-Einspielungen von cantissimo stehen besondere Raritäten wiederentdeckter Chormusik im Mittelpunkt. So beschäftigen sich die Aufnahmen mit den geistlichen Werken des Mozart-Lehrers Giovanni Battista Martini (Label Membran 2007) oder dem Marienzyklus „Mater Dei“ des Freiburger Komponisten Franz Philipp (Label Spektral/SWR 2008). Außerdem erschien 2010 die BR-Koproduktion „I Himmeln“ mit Skandinavischer Chormusik (Label Spektral/BR 2010). Der Carus-Verlag Stuttgart engagierte 2011 das Ensemble für die Ersteinspielungen der Chorwerke des Brahms-Zeitgenossen Heinrich von Herzogenberg, die inzwischen auf drei CDs in einer repräsentativen Auswahl zu hören sind.

**Markus Utz** war von 2001 bis 2008 als Bezirkskantor und Musikdirektor am Konstanzer Münster. Er wirkt dort nach wie vor als Münsterorganist. Seit 2007 ist er Professor für Dirigieren und Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste. Neben Wettbewerbserfolgen als Organist war er als Dirigent Stipendiat der Scandinavian Bach Academy, des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und Finalist beim „Eric Ericson Award“. Markus Utz ist einer der gefragten jungen deutschen Chordirigenten und Leiter des „ensemble cantissimo“, mit dem er sich mit besonderen Programmen, zahlreichen Rundfunk-Produktionen und hoch gelobten CD-Einspielungen einen hervorragenden Namen im In- und Ausland gemacht hat. Neben seinen Verpflichtungen als Professor folgt er zahlreichen Einladungen in die USA, nach Schweden, Italien, Frankreich, Deutschland, Israel und in der Schweiz als Juror, Kursleiter und Gastdirigent namhafter Chöre.



## Swiss made Schweizer Chormusik

[www.konzerte-auf-dem-hemberg.ch](http://www.konzerte-auf-dem-hemberg.ch)

Musik aus der Schweiz  
für Chor, Violoncello  
und Orgel.

*Eintritt frei - Kollekte*

ensemble cantissimo

Leitung, Markus Utz

**24. September 2016**

**19:30 Uhr**

Evang. Kirche Hemberg

# Schweizer Chormusik

Musik aus der Schweiz für  
Chor, Violoncello und Orgel

## Swiss made

KONZERTE  
auf dem  
HEMBERG

**Cantate pour le 1er Aout (1941) für Chor und Orgel**  
Frank Martin (1890 - 1974)

**Hamburger Totentanz für Orgel**  
Guy Bovet (\*1942)

**Missa a cappella - Kyrie und Gloria**  
Adolf Brunner (1901 - 1992)

**Ritus (2007) - 4 Tanz-Collagen für Violoncello Solo**  
David Philip Hefti (\*1975)  
Nr. 1 *Ekstase*  
Nr. 2 *Schwebend*

**Missa a cappella - Credo und Sanctus/Benedictus**  
Adolf Brunner (1901 - 1992)

**Ritus (2007) - 4 Tanz-Collagen für Violoncello Solo**  
David Philip Hefti (\*1975)  
Nr. 3 *(Ohn)macht*  
Nr. 4 *Kreisende Derwische*

**Missa a cappella - Agnus Dei**  
Adolf Brunner (1901 - 1992)

**Das Dorische Stück für Violoncello und Orgel**  
Paul Müller-Zürich (1898 - 1993)

**Mysterium lunae für Chor a cappella**  
Nadir Vassena (\*1965)

**Thomas Grossenbacher** wurde in Zürich geboren. Er ist Erster Solocellist im Tonhalle Orchester Zürich.

Nach erstem Cellounterricht bei Tatjana Valleise und Mischa Frey absolvierte er am Konservatorium Zürich bei Claude Starck das Lehrdiplom. An der Musikhochschule Lübeck, Klasse David Geringas, schloss er das Studium mit dem Konzertexamen, Prädikat „Mit Auszeichnung“, ab. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er ausserdem durch Menahem Pressler, Robert Mann, György Ligeti und Alfred Schnittke.

Thomas Grossenbacher konzertiert in Europa, USA und Japan. Wiederholte Teilnahme an verschiedenen Festivals wie Ernen, Davos, Aspen (USA), Ittingen, Gstaad und Brunegg.

Mit Dirigenten wie David Zinman, Sir John Elder, Armin Jordan oder Sir Antonio Pappano und Orchestern wie dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin oder dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia (Rom) ist er ebenso erfolgreich solistisch aufgetreten wie als Kammermusikpartner von Radu Lupu, Leon Fleisher, Yuja Wang, Helene Grimaud, Joshua Bell oder dem Carmina Quartett Zürich. Seine CD-Einspielungen, insbesondere „Don Quixote“ (Arte Nova) von Richard Strauss mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter der Leitung von David Zinman fanden grosse internationale Beachtung. Als Dozent an der ZHdK Zürich ist Thomas Grossenbacher ebenfalls sehr engagiert. Einige seiner Studenten sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und besetzen heute exponierte Positionen in renommierten Sinfonieorchestern oder Kammermusikformationen.

**Eun-Hye Lee**, geboren in Südkorea, studierte Kirchenmusik und Orgel an der Seoul Theological University und an der Universität der Künste Berlin.

Nachdem sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen hat, folgte ein weiteres Studium für alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis (CH). Sie erhielt 2004 den 2. Preis beim internationalen Orgelwettbewerb „Francesco D'Onofrio“ (IT), 2011 einen Publikumspreis beim „Prix Joseph Bossard“ (CH) und Stipendien von der Alfred-Sittard-Stiftung, der Alice-Samter-Stiftung und vom Strauss-Fond.

Sie war u. a. als Chapel-Organistin der Universitäts-Kirche in Seoul und Assistenzorganistin am Berliner Dom mit der historischen Sauer-Orgel (1905) tätig und pflegt eine rege Konzerttätigkeit als Solistin an verschiedenen bedeutenden Orten Europas.

Ausserdem wirkt sie regelmässig als Kammermusikerin und Chororganistin mit renommierten Ensembles, wie z.B. Staats- und Domchor Berlin, Aarhus Domkantorei, Sirventes Berlin und Neues Barockorchester Berlin. Zudem ist Eun-Hye Lee seit Dezember 2011 Organistin an der katholischen Kirche St. Johannes in Weinfelden.